

BZ Kontakt

REDAKTIONS-HOTLINE

031 330 33 33



Unser Redaktor **Christian Werder** ist heute von 13 bis 17 Uhr für Sie am Telefon und freut sich über Ihre Infos, Kritik und Anregungen.

Ausserdem erreichen Sie uns über:

- **POST:** BZ Berner Zeitung Dammweg 9, Postfach, 3001 Bern
- **E-MAIL:** redaktion@bernerzeitung.ch
- **MMS / SMS:** 4488
- **ABONNEMENTE/ FERIENUMLEITUNG:** 0844 844 466 (Lokaltarif)

Witzkiste

KENNST DU DEN?

• Der Sohn zum Vater: «Papa, wie lange bist du schon aus der Schule raus?» Vater: «So etwa 30 Jahre.» Sohn: «Dann stimmt. Der Lehrer hat zu mir gesagt: «Seit 30 Jahren hatten wir hier keinen solchen Deppen mehr gehabt wie dich.»
Werner Tschan, Bümpliz

• Das Telefon klingelt. Der kleine Peter nimmt ab und sagt nach einer Weile: «Ja, ich habe verstanden. Sie wollen meinen Papi sprechen. Aber welcher Chef sind Sie denn – der Geizhals, der Versager oder das Kamel?»
H. U., Bern

• Buchhandlung. Kunde: «Ich suche als Ferienlektüre einen spannenden Krimi.» Buchhändler: «Dann nehmen Sie diesen. Da erfahren Sie erst auf der letzten Seite, dass der Butler der Mörder war.» *Katrin Zuller, Biel*

Welcher Witz bringt Sie zum Lachen? Senden Sie ihn an: redaktion@bernerzeitung.ch (Vermerk: Witzkiste)

Leserbild: Eisskulptur



Formschön: Durch die klirrende Kälte ist im Reidenbach (Grydbödeli) ein kleines Kunstwerk entstanden – von der Natur geformt und umspielt. Was sehen Sie darin?
Marc Feuz, Boltigen



Schicken Sie uns Ihre Fotos an redaktion@bernerzeitung.ch oder per MMS an **4488**. In der Zeitung publizierte Bilder werden mit 50 Franken honoriert.

Leserbriefe

Diverse Ausgaben

Zur Stadtpräsidentenwahl

«Nicht Velos, aber Wohnungen»

Ursula Wyss hat mit ihrer Velo-offensive in der Berner Verkehrspolitik einen Meilenstein gelegt. Aber darum geht es bei der Stadi-Wahl nicht. Das drängendste Problem der Stadt Bern ist der Mangel an bezahlbarem Wohnraum. Eine Wohnungsoffensive ist angezeigt. Dies schafft aber nur, wer den nötigen Mut und Durchhaltewille aufbringt. Ursula Wyss hat gerade mit der Velo-offensive bewiesen, dass sie solche Grossprojekte umsetzen kann.

Wir Berner und Bernerinnen brauchen eine Führungsperson, die handelt und nicht zaudert. Eine Stadtpräsidentin, die end-

lich mehr bezahlbare Wohnungen schafft – eine wie Ursula Wyss.
*David Stampfli, Bern
Präsident Pro Velo Bern*

Ausgabe vom 30. Dezember 2016

Zu «Berset macht die Leute auf dem Land nervös»

«Absoluter Leerlauf»

In vielen Meldungen wurden die Prämienregionen damit begründet, die Arztbesuche in den Städten seien wegen grösserer Ärztedichte höher als in den Landregionen. Ebenso oft erschienen Meldungen über Spitalschliessungen (ganz oder Teile) von Landspitälern und damit Verlagerung in Stadtspitäler. Das trifft die Landbevölkerung zweifach: längere Reisen und höhere Prämien. Das Ziel muss doch sein, die Kosten zu senken oder

zu stabilisieren. Die Vorschläge sind ein absoluter Leerlauf: Bundesrat Alain Berset neigt bloss die kommunizierenden Röhren in einen anderen Winkel – die Summe bleibt gleich.
Werner Glauser, Kirchberg

Ausgabe vom 5. Januar

Zu «Die wichtigsten Berner Köpfe 2016»

«Hut ab!»

Endlich – so wage ich zu sagen –, erfährt die Marc-Blaser-Stiftung des Ehepaars Silvia und Hans Blaser-Bräker die verdiente öffentliche Ehrung durch den neunten Platz in der Kategorie «Gesellschaft» der wichtigsten Bernerinnen und Berner.

Das Ehepaar hat seit der Gründung der Stiftung im Jahre 1987 rund 40 Hauptprojekte initiiert, realisiert und administriert. Als Pensionierte setzt das Ehepaar praktisch alle die ihnen zur Verfügung stehende Zeit für ihre Projekte ein.

Vor dieser Leistung ziehe ich meinen Hut.
Fred Voegeli, Muri

Zitat des Tages

«Das drängendste Problem in der Stadt Bern ist der Mangel an bezahlbaren Wohnungen.»

David Stampfli, Bern

SMS unter der Lupe

Gesucht: Stoffnastücher

Besonders jetzt, wenn die Nase trieft, finden sie rege Verwendung: Taschentücher. Eine Leserin will ihren Fundus an Stoffnastüchern aufstocken – obwohl als unhygienisch verpönt, schwört sie auf die textile Variante.

Gratis gesucht: gut erhaltene Stofftaschentücher. 077 424 70 02. – Diese SMS ans «Forum» stammt von Leserin Daniela Zurbrügg. Die 44-Jährige schwört auf Stofftaschentücher. «Die Nase wird weniger wund», begründet sie am Telefon, «und sie sind mehrmals verwendbar.» Dass Stofftücher im Gegensatz zu jenen aus Papier als weniger hygienisch gelten und deshalb heutzutage hier kaum noch Verwendung finden, ist ihr egal. Denn in Afrika, wo sie ein halbes Jahr gelebt hat, weit weg von Einkaufsläden, habe sie erfahren, wie hilfreich es sei, ein



Hilfreich: Das Stoffnastuch. *vzg*

textiles Taschentuch bei sich zu tragen. Daniela Zurbrügg schätzt an den Baumwolltüchern, dass sie «vielseitig verwendbar sind». Unterwegs etwa könne man ein grösseres Stück um den Hals binden, oder es diene als Verband bei einer Verletzung. «Für mich sind Stoffnastücher durchaus wertvoll», so die Berner Oberländerin. Entsprechend schenke sie den paar wenigen, die sie besitzt, ihre Beachtung: «Ich bügeln und falte sie.» Oder sie verzieren sie mit dekorativen Stickereien. Ihrer Tochter hat sie zu deren Konfirmation ein persönliches Exemplar gestaltet.

Daniela Zurbrügg hofft nun auf einige positive Rückmeldungen aus der Leserschaft: Wer also im Besitz von textilen Taschentüchern ist und keine Verwendung dafür findet, soll sich doch bitte per SMS bei der «Forum»-Leserin melden. *fz*

Papier- oder Stoffnastuch? Welche Variante bevorzugen Sie und warum? Oder finden auch bei Ihnen textile Taschentücher noch eine andere Verwendung als nur, damit die Nase zu putzen? Schreiben Sie uns an redaktion@bernerzeitung.ch (Vermerk: Taschentuch). Geben Sie Namen, Vornamen und Adresse an.

SMS an 4488

ZU VERSCHENKEN

- **Sand-Sammlung** (ca. 70 Fläschli mit Sand aus aller Welt). Abzuholen in 3076. Bitte nur SMS. 079 548 98 26
- **Auto-Radio** mit 2 Boxen und Kassette sowie 3 **Camping-Klappstühle** und 1 **Liegestuhl**. 079 263 14 24
- **Bettsofa** mit Stauraum. 079 426 77 82
- 16 **Rotweingläser**. Abzuholen in Koppigen. 079 256 43 33
- **Panasonic DVD-Player**. Abzuholen in Thun. 079 384 46 20

- **Herren-Citybike** Leopard, rot. Abzuholen in 3422. 079 287 99 81
- Zwei **Rheinfelder Keramik Wandteller**, Durchmesser 27 cm. Motiv Mädchen und Knabe. Muss abgeholt werden. Nur SMS. 079 555 25 73
- **Langlaufski** Marke Fischer mit Schuppen, Länge 200 cm. Abzuholen in Münsingen. 078 758 82 99
- **Lättlicouch** mit Matratze sowie eine Kinderbettmatratze neuwertig. 034 422 77 46

- **Skihelm**, Farbe Anthrazit/Silber, Grösse 58-61 verstellbar inkl. Skibrille. Raum Burgdorf. Bitte nur SMS. 079 581 91 85
- **Frontgitter** schwenkbar mit Eingangstüre, verzinkt. Für Schweinestall. Zustand: Top. 4 Stück à 4 m, 12 Stück à 3,5 m. 079 564 25 85
- Alter, schwerer **Schraubstock** sowie eine alte **Wasserabsaugpumpe**. Abholen in Münsingen. Bitte nur SMS. 079 429 07 70
- **Damenrad** Villiger, blau. Abzuholen in 3422. 079 287 99 81

- Elektrische **Schreibmaschine** Hermes EP 250, funktionstüchtig. Bitte nur SMS. 079 267 37 59
- GRATIS GESUCHT**
- Alter origineller **Vogelkäfig** für ein Theater. 076 574 73 14
- **Hometrainer**. 079 853 73 37
- Kleine **Wäschemangel** für Küchentücher. Für Freiwillige in Altersheim. 079 327 16 10
- **Eingetopfte Weihnachtsbäume** oder kleine **Tannenbäume** mit Wurzelstock. Raum Thun. 033 222 57 04

- **Mofa** (Töffli). Zustand egal. 079 317 43 50
- DIVERSES**
- Wer vermisst sein violettes **Herrenfahrrad** Marke Terra? Steht in Einigen beim Friedhof. 079 221 97 51
- **SMS** Zahlreiche weitere SMS finden Sie unter www.sms.bernerzeitung.ch Was wir nicht publizieren, sind Verkaufs- und Kontakt-SMS. Zudem vermitteln wir keine Tiere.

ANZEIGE



THE SPIRIT OF BERN

WIRTSCHAFT, WISSENSCHAFT UND POLITIK IM DIALOG

Das jährliche Forum zur Diskussion von aktuellen gesellschaftspolitischen Themen. Unter anderem mit Prof. Thomas Zurbuchen, Chef NASA Science Mission.

30. Januar 2017, im Kursaal Bern

Programm und Anmeldung unter www.spiritofbern.ch